

An die  
Mitglieder der  
Bezirksgruppe Mitte-Süd des VPP

**Bezirksgruppe  
Mitte-Süd**

Bezirksgruppensprecher:  
Dr. Albrecht Vogel  
Patentanwalt  
Schönbuchweg 8  
76297 Stutensee

Telefon: d (06203) 71-21 92  
Telefon: p (0721) 68 98 51  
Telefax: d (06203) 71-21 80  
albrecht.vogel@de.abb.com

27. September 2006

**Einladung VPP Bezirksgruppe Mitte-Süd**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

ich möchte Sie sehr herzlich zu einer weiteren Bezirksgruppenveranstaltung im Jahr 2006 einladen.

Termin: **Mittwoch, den 18.10. 2006, um 17:00**  
Referent: **Thorsten Beyerlein, Rechtsanwalt  
Meyer, Brown, Rowe & Maw LLP, Frankfurt**  
Thema: **European Cross-Border Patent Litigation (Abstract siehe Seite 2)**  
Ort: **ABB Patent GmbH  
Wallstadter Straße 59  
68526 Ladenburg**

Ich möchte Sie bitten, mir bis zum **11. Oktober 2006** per Fax (0 62 03/71 21 80) oder per e-mail (albrecht.vogel@de.abb.com) mitzuteilen, ob ich mit Ihrer Teilnahme rechnen kann. Gäste sind herzlich willkommen. Beigefügt ist eine Anfahrtsskizze und ein Abstract des Vortrages.

Im Anschluss an die Veranstaltung ist eine Nachsitzung in einem Gasthaus geplant. Es wäre schön, wenn Sie dafür auch ein wenig Zeit einplanen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Albrecht Vogel

(Bezirksgruppensprecher)

## **European Cross-Border Patent Litigation**

**Referent : Thorsten Beyerlein, Rechtsanwalt,  
Meyer, Brown, Rowe & Maw LLP, Frankfurt**

Ziel des Vortrages ist es, über Strategien, Chancen und Risiken für Angriff und Abwehr in grenzüberschreitenden Patentverletzungsauseinandersetzungen informiert zu werden. Das Thema ist insoweit auch von besonderer Aktualität, als sich die Rechtslage durch die beiden Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes in Sachen GAT/LuK und Roche/Primus grundsätzlich geklärt und damit selbst für den erfahrenen Praktiker völlig neue rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen hat.

Gegenstand des Vortrages sind einerseits die neuen Entwicklungen in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes, sowie andererseits die Frage der strategischen Prozessführung und der dazugehörigen Beweismittelbeschaffung. Im Rahmen des Vortrages werden die besonderen Rechtsinstitute verschiedener europäischer Länder dargestellt, und ein Überblick darüber gegeben, inwieweit einzelne Rechtsinstitute grenzüberschreitend angewandt und sodann im Prozess verwertet werden können.

Gliederung:

- I. Rechtliche Rahmenbedingungen
  1. Europäische Einheit ./ Einzelstaatlichkeit
  2. Bereits erfolgte europäische Harmonisierung
  3. Geplante europäische Harmonisierung
- II. „Cross-Border“ – Verfahren
  1. Definition
  2. Bisherige Praxis
  3. Die Lage nach EuGH GAT/LuK und Roche/Primus
- III. Strategischer Einsatz nationaler Besonderheiten
  1. „ Amtliche Gutachten“ zur Schutzfähigkeit und Patentverletzung
  2. Besonderheiten bei der (vor -) prozessualen Beweiserhebung
  3. Besondere Langsamkeit
- IV. Zukunft der Europäischen Patentverletzungsklagen
  1. Das Londoner Übereinkommen
  2. European Patent Litigation Agreement (EPLA)
  3. Forum - Shopping und nationales “ Schutzgefälle”